

HANDEL, GASTGEWERBE, REISEVERKEHR

FACHSERIE

6

Reihe 4

Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe

(Meßzahlen)

1976

Statistisches Bundesamt
Bibliothek

Hinweis: Dieser Bericht erschien bisher in Fachserie F: Gross- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Reiseverkehr, Reihe 7 (Kennziffer: 250710)



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Bestellnummer: 2060400 – 76700

Statist. Bundesamt - Bibliothek



17-03590

Erschienen im Juni 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,10

Inhalt

Seite

Textteil

Umsatz	4
Beschäftigte	5
Schaubild	
Umsatz und Beschäftigte im Gastgewerbe	5

Tabellenteil

1 Umsatz	6
2 Beschäftigte	7

Bei den in diesem Heft enthaltenen Meßzahlen für 1976 können sich infolge verspätet eingehender Unternehmensmeldungen oder nachträglicher Berichtigungen noch Korrekturen ergeben. Die endgültigen Meßzahlen für 1976 werden in den Monatsberichten (Meßzahlen) des Jahres 1977 veröffentlicht.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 3 veröffentlicht.

Umsatz

Der Umsatz der Unternehmen des Gastgewerbes im Bundesgebiet war 1976 nach den Ergebnissen der monatlichen Berichterstattung in jeweiligen Preisen 5,2 % höher als 1975. Dieses Ergebnis resultiert aus einer Zuwachsrate von 6,2 % beim Beherbergungsgewerbe und von 4,7 % beim Gaststättengewerbe. Verglichen mit der Entwicklung des gesamten Privaten Verbrauchs (1976: + 8,1 %; 1975: + 8,9 %; 1974: + 7,5 %) - der u.a. den Umsatz des Gastgewerbes einschließt soweit er nicht zum Verbrauch auf Geschäftskosten zu rechnen ist - wies das Gastgewerbe im Berichtsjahr wie in den Vorjahren (1975: + 6,1 %; 1974: + 4,6 %) eine deutlich kleinere Umsatzzunahme auf.

Die realen Leistungen des Gastgewerbes dürften 1976 gegenüber 1975 insgesamt zugenommen haben, denn die verfügbaren Indizes deuten darauf hin, daß der Anstieg der relevanten Preise im großen und ganzen geringer als der Zuwachs der Gesamtleistung gewesen ist.

In allen Bundesländern setzten die Unternehmen des Gastgewerbes 1976 mehr um als 1975. Besonders hoch fielen die Umsatzausweitungen in Bayern (+ 8 %) und in Hamburg (+ 7 %) aus, Länder in denen insbesondere die Leistungen des Beherbergungsgewerbes stärker in Anspruch genommen wurden (je + 8 %).

Innerhalb des Gastgewerbes erscheint das Beherbergungsgewerbe besonders expansiv. Trotz höherer Zuwachsraten hat es jedoch sowohl nach der Zahl der Unternehmen als auch nach der Höhe des Umsatzes (Anteil am Gastgewerbe: 34 %) eine wesentlich geringere Bedeutung als das Gaststättengewerbe. Hinzu kommt, daß vom Gesamtumsatz des Beherbergungsgewerbes nur rund ein Drittel auf Beherbergungsleistungen zurückgeht. Die angebotenen Leistungen des mittelständischen Beherbergungsgewerbes, das bei den Urlaubs- und

Erholungsreisenden mit den privaten Zimmervermietern und in letzter Zeit auch mit dem Urlaub auf dem Bauernhof konkurriert, wurden 1976 stärker nachgefragt als 1975. Von den in der monatlichen Berichterstattung unterschiedenen vier Betriebsarten verzeichneten die Hotels 1976 gegenüber 1975 eine Umsatzzunahme von 9 %. Dabei nahmen die Erlöse aus Übernachtung stärker zu (+ 13 %) als "aus Küche und Keller" (+ 7 %). Auch bei den Gasthöfen (+ 5 %) stiegen die Übernachtungsumsätze (+ 8 %) stärker als die Verpflegungsumsätze (+ 5 %). Die Erholungs- und Ferienheime konnten 1976 ihren Umsatz nur noch um 3 % ausdehnen, wie die Tabelle 1 auf Seite 6 zeigt, in weit geringerem Umfang als in den Vorjahren. Bei den Fremdenheimen und Pensionen bewirkte u.a. die bereits seit Sommer 1975 schwächer gewordene Nachfrage von Kurgästen einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr (- 0 %).

Im Gaststättengewerbe erzielten 1976 alle sieben Betriebsarten höhere Umsätze als 1975. Mit einem Umsatzanteil von rd. 70 % bestimmten die Gast- und Speisewirtschaften (+ 5 %) weitgehend die Entwicklung. Zu dieser Kategorie zählen sowohl kleinere Gastwirtschaften als auch große Speiserestaurants, jedoch nicht die Imbißstube oder das Restaurant von Warenhausunternehmen oder von anderen Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt außerhalb des Gastgewerbes liegt. Die Cafés (+ 4 %), die Eisdielen (+ 5 %) sowie die Trink- und Imbißhallen (+ 6 %) erweiterten ihre Geschäftstätigkeit etwa im gleichen Ausmaß wie die Gast- und Speisewirtschaften. Die Einnahmen der Bars, Tanz- und Vergnügungslokale waren 1976 rd. 4 % höher als 1975. Auch die Kantinen erlöst im Berichtsjahr 3 % mehr als im Vorjahr. Am unteren Ende der Skala standen 1976 die Bahnhofswirtschaften mit einer Umsatzzunahme von 2 %.

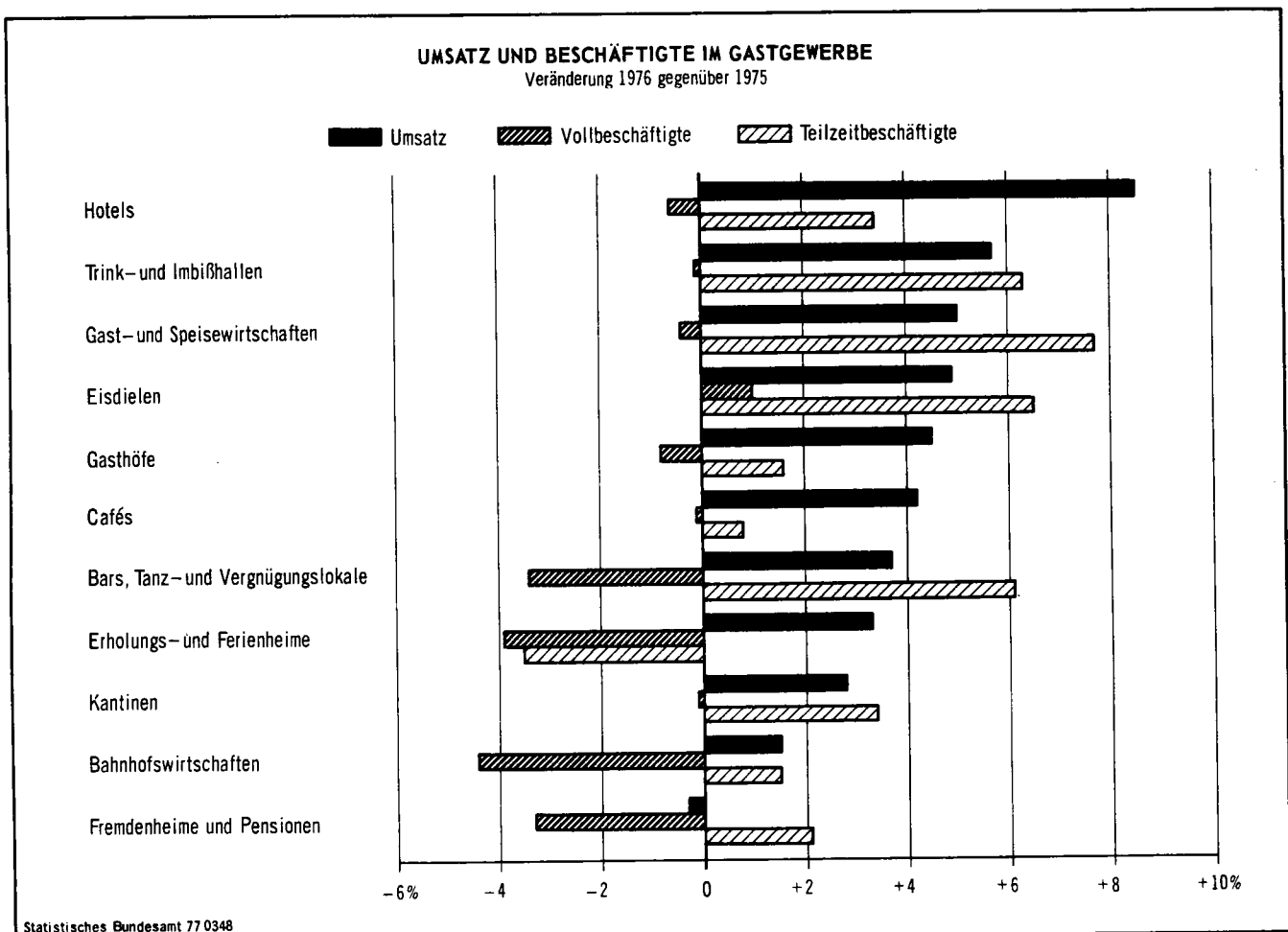
Beschäftigte

Im Gastgewerbe insgesamt war 1976 die Zahl der Vollbeschäftigten kleiner (- 0,7 %), die Zahl der Teilzeitbeschäftigten jedoch größer (+ 5,2 %) als 1975. Dadurch erhöhte sich die Gesamtzahl der im Gastgewerbe tätigen Personen um 0,9 %, denn die Teilzeitbeschäftigten, die weniger als die übliche Arbeitszeit, also entweder stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig sind, haben in diesem Dienstleistungsgewerbe, das ausgeprägte Nachfragespitzen bewältigen muß, eine bedeutende Rolle (Anteil: 29 %).

Im Beherbergungsgewerbe verlief die Entwicklung etwas ungünstiger. Einem Rückgang von 1 % bei den Vollbeschäftigten stand nur eine Zunahme von 2 % bei den Teilzeitbeschäftigten gegenüber. Wie aus der

Tabelle 2 hervorgeht, erfolgte ein besonders kräftiger Abbau bei den Voll- und Teilzeitbeschäftigten der Erholungs- und Ferienheime (je - 4 %).

Beim Gaststättengewerbe waren 1976 nahezu ebensoviele Vollbeschäftigte tätig wie im Jahr zuvor (- 0,4 %), die Zahl der Teilzeitbeschäftigten wurde jedoch beachtlich aufgestockt (+ 7 %). Wie beim Geschäftsverlauf, so bestimmten auch auf dem Personalsektor die Gast- und Speisewirtschaften die Entwicklung. Bei dieser Betriebsart blieben die Vollbeschäftigten zahlenmäßig fast unverändert (- 0,4 %) und die Zahl der Teilzeitbeschäftigten nahm kräftig zu (+ 8 %).



1 Umsatz

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung		Meßzahlen			Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
			1974	1975	1976	1975	1976
						gegenüber	
						1974	1975
			1970 = 100			%	
70 00-01	<u>Beherbergungsgewerbe</u>	2) I	127,5	136,6	145,1	+ 7,1	+ 6,2
		V	125,6	134,2	141,1	+ 6,8	+ 5,1
		U	133,3	142,7	156,8	+ 7,1	+ 9,9
	davon:						
70 00 1	Hotels	I	126,6	136,7	148,3	+ 8,0	+ 8,5
		V	125,1	133,6	142,3	+ 6,8	+ 6,5
		U	130,1	141,6	159,4	+ 8,8	+ 12,6
70 00 2	Gasthöfe	I	124,0	132,1	138,0	+ 6,5	+ 4,5
		V	123,4	132,7	138,8	+ 7,5	+ 4,6
		U	129,0	133,1	143,4	+ 3,2	+ 7,7
70 01 0	Fremdenheime und Pensionen	I	144,4	148,1	148,1	+ 2,8	- 0,3
		V	145,4	149,1	148,3	+ 2,9	- 0,9
		U	146,4	150,1	149,4	+ 2,6	- 0,5
70 01 4	Erholungs- und Ferienheime	I	185,9	209,9	216,8	+ 12,9	+ 3,3
		V	159,0	162,5	158,9	+ 2,2	- 2,2
		U	198,5	218,1	229,2	+ 9,9	+ 5,1
70 04-05	<u>Gaststättengewerbe</u>	I	121,8	128,6	134,6	+ 5,6	+ 4,7
	davon:						
70 04 0	Gast- und Speisewirtschaften	I	124,2	131,7	138,3	+ 6,0	+ 5,0
70 04 4	Bahnhofswirtschaften	I	110,4	110,9	112,6	+ 0,5	+ 1,5
70 05 0	Cafés	I	124,2	135,8	141,5	+ 9,3	+ 4,2
70 05 2	Bars, Tanz- und Vergnügungs- lokale	I	97,9	96,1	99,7	- 1,8	+ 3,7
70 05 4	Kantinen	I	123,3	126,8	130,4	+ 2,8	+ 2,8
70 05 6	Eisdielen	I	125,6	144,9	152,0	+ 15,4	+ 4,9
70 05 8	Trink- und Imbisshallen	I	127,8	134,0	141,7	+ 4,9	+ 5,7
	<u>Insgesamt</u>	I	123,7	131,2	138,0	+ 6,1	+ 5,2

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, teilweise erweitert).

2) Der Gesamtumsatz "I" enthält neben dem Verpflegungs- "V" und dem Übernachtungsumsatz "U" auch den sonstigen Umsatz.

2 Beschäftigte

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Meßzahlen			Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	
		1974	1975	1976	1975 gegenüber 1974	1976 gegenüber 1975
		1970 = 100			%	
70 00-01	<u>Beherbergungsgewerbe</u> 2) I	98,6	99,3	99,2	+ 0,7	- 1,0
	VB	94,4	94,4	93,6	0,0	- 0,8
	TB	114,3	117,9	120,5	+ 3,1	+ 2,2
	davon:					
70 00 1	Hotels I	97,1	97,5	97,5	+ 0,4	0,0
	VB	95,0	95,2	94,6	+ 0,2	- 0,6
	TB	109,3	110,7	114,5	+ 1,3	+ 3,4
70 00 2	Gasthöfe I	98,6	100,4	100,5	+ 1,8	+ 0,1
	VB	91,3	91,5	90,8	+ 0,2	- 0,8
	TB	116,4	122,2	124,2	+ 5,0	+ 1,6
70 01 0	Fremdenheime und Pensionen I	101,6	101,5	99,8	- 0,1	- 1,7
	VB	95,2	95,2	92,1	0,0	- 3,3
	TB	120,4	119,7	122,2	- 0,6	+ 2,1
70 01 4	Erholungs- und Ferienheime I	137,3	131,9	126,8	- 4,3	- 3,9
	VB	138,3	129,4	124,3	- 6,4	- 3,9
	TB	135,1	144,1	139,0	+ 6,7	- 3,5
70 04-05	<u>Gaststättengewerbe</u> I	100,1	100,6	102,3	+ 0,5	+ 1,7
	VB	95,1	94,5	94,1	- 0,6	- 0,4
	TB	114,9	118,4	126,4	+ 3,0	+ 6,8
	davon:					
70 04 0	Gast- und Speisewirtschaften I	101,7	102,4	104,5	+ 0,7	+ 2,1
	VB	97,1	96,8	96,4	- 0,3	- 0,4
	TB	114,4	118,0	127,1	+ 3,1	+ 7,7
70 04 4	Bahnhofswirtschaften I	88,7	85,2	82,4	- 3,9	- 3,3
	VB	85,8	81,3	77,7	- 5,2	- 4,4
	TB	104,6	106,5	108,1	+ 1,8	+ 1,5
70 05 0	Cafés I	101,6	104,9	105,1	+ 3,2	+ 0,2
	VB	95,1	97,7	97,6	+ 2,7	- 0,1
	TB	124,3	130,2	131,2	+ 4,7	+ 0,8
70 05 2	Bars, Tanz- und Vergnügungslokale I	80,1	74,4	74,2	- 7,1	- 0,3
	VB	72,0	65,5	63,3	- 9,0	- 3,4
	TB	108,6	105,8	112,3	- 2,6	+ 6,1
70 05 4	Kantinen I	111,3	113,0	114,0	+ 1,5	+ 0,9
	VB	107,9	108,2	108,1	+ 0,3	- 0,1
	TB	121,9	128,3	132,6	+ 5,3	+ 3,4
70 05 6	Eisdielen I	95,8	100,9	102,9	+ 5,3	+ 2,0
	VB	91,8	95,9	96,9	+ 4,5	+ 1,0
	TB	123,9	135,9	144,7	+ 9,7	+ 6,5
70 05 8	Trink- und Imbisshallen I	110,4	113,7	115,9	+ 3,0	+ 1,9
	VB	107,8	110,1	110,0	+ 2,1	- 0,1
	TB	116,2	121,6	129,2	+ 4,6	+ 6,3
	<u>Insgesamt</u> I	97,6	100,2	101,1	+ 0,6	+ 0,9
	VB	94,8	94,5	93,8	- 0,3	- 0,7
	TB	114,7	118,3	124,5	+ 3,1	+ 5,2

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, teilweise erweitert).
2) I = Beschäftigte insgesamt, VB-Voll-, TB-Teilzeitbeschäftigte.